

**Protokoll
Generalversammlung 2015
Grüne Kanton Luzern**

Montag, 26. Mai 2015, 19.30 Uhr, Aktionshalle Teiggi, Kriens

Anwesende Mitglieder (35)

Entschuldigt (9)

Traktandenliste

1. Begrüssung, Wahl der StimmezählerInnen und TagespräsidentIn
2. Protokoll der Generalversammlung vom 26. Mai 2014
3. Jahresrückblick
4. Rechnung 2014
5. Revisorenbericht
6. Wahlen und Verabschiedungen:
 - Co-Präsidium
 - kantonaler Vorstand
 - Vertretung im nationalen Vorstand
 - Nationale Delegierte und Ersatzdelegierte
 - RevisorInnen
7. Budget 2015, Finanzplanung 2014-2018
8. Verabschiedung Spendenreglement
9. Inhaltliche Schwerpunkte 2015/16
 - Fair-Food-Initiative
 - nationale Wahlen
 - Initiative Ergänzungsleistungen für Familien
 - kommunale Wahlen 2016
10. Vorstellung Zersiedlungsinitiative Junge Grüne
11. Varia

1 Begrüssung, Wahl StimmzählerIn und TagespräsidentIn

Das Co-Präsidium Raffael Fischer und Katharina Meile begrüßen um 19.40 Uhr die anwesenden Mitglieder in der Krienser Zwischennutzung Teiggi und verdankt den Apéro der Teiggi-eigenen Pizzeria „Da Marcello“. Alle sind nach der Versammlung nochmals zum Essen und Schlummertrunk eingeladen!

Als Stimmzähler werden Hannes Koch und als Tagespräsident Christof Studhalter jeweils einstimmig gewählt.

2 Protokoll der Generalversammlung vom 26. Mai 2014

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

3 Jahresrückblick

Raffael Fischer blickt auf ein ereignisreiches Jahr der Grünen zurück – bereits vor den Wahlen vom März:

- Im letzten Sommer startete die Sammlung für die Fair-Food-Initiative, wir sammelten bereits am B-Sides im Juni viele hundert Unterschriften. Im Juli folgte ein Wettbewerb zu Fair-Food und Grüner Wirtschaft: Wir verteilten wiederverwendbare Säckli am Markt und sammelten gleichzeitig Ideen, wie der Fussabdruck der Personen kleiner werden kann. Unter den besten Ideen wurde ein Fairphone verlost.
- August und September standen in der Stadt im Zeichen der ZHB-Abstimmung. Das Fest im Vögeligärtli war ein gelungener Anlass, der viel Publikum anlockte. Die Initiative der Grünen erhielt sehr viel Zuspruch aus Politik und Bevölkerung. Die Abstimmung war ein grosser Erfolg, Dreiviertel der Bevölkerung nahmen die Initiative an und sorgten damit für den Erhalt der ZHB. Nicht erfolgreich war dann das Referendum der städtischen Grünen gegen den Verkauf des Mattenhof-Grundstücks im November.
- Im Herbst spitzte sich die Debatte und die finanzielle Situation des Kantons zu. Parteien, vor allem aber auch Verbände und SchülerInnen wehrten sich in der Öffentlichkeit gegen die Sparpolitik. Die schlimmsten Spar-Opfer konnten so verhindert werden. SP und Grüne reichten die Initiative für die Erhöhung der Unternehmenssteuern nach erfolgreicher Unterschriftensammlung ein.
- Ebenfalls im Spätherbst engagierten sich die Grünen gegen die Ecopop-Vorlage. Gemeinsam auf linker Seite, aber auch mit einem bürgerlichen Komitee zusammenarbeitend, fanden mehrere Aktionen statt. Erfreulich war die Geschlossenheit: Die Grünen Luzern fällten die Ecopop-Nein-Parole einstimmig.
- In den letzten Monaten des Jahres halfen die Grünen Luzern, das Referendum gegen die zweite Gotthardröhre zu sammeln. Im Dezember fand zum Abschluss der Sammel-Kampagne ein „Alpenfeuer“ beim Lido statt: Grüne und Umweltschützer aus der ganzen Zentralschweiz trafen sich und der Anlass sorgte so auch für eine spannende Vernetzung.
- Gleichzeitig liefen die Vorbereitungen für die Wahlkampagne 2015 auf Hochtouren. In der zweiten Jahreshälfte 2014 erarbeiteten die Wahlgruppe und die Luzerner Kommunikationsagentur Rosenstar einen neuen Auftritt für die Grünen Luzern. Dabei wurde das neue CI der Grünen Schweiz miteinbezogen. So entstand ein neuer, witzig-frecher und farbiger Auftritt. Bereits im Januar hingen in Luzern die schweizweit ersten Plakate mit dem neuen grünen Look. Regierungsratskandidat Michael Töngi nahm in der Kampagne

die Rolle des Pingpong-Spielers ein, welche er perfekt verkörperte. So machte er viele Kilometer mit seinem „Schläger-Veloanhänger“ und war definitiv der sportlichste Kandidat für den Regierungsrat.

- In allen Wahlkreisen traten insgesamt 81 Kandidierende – ein neuer Rekord! - auf den Listen der Grünen für den Kantonsrat an, dazu kamen 40 Junge Grüne in drei Wahlkreisen. Der Wahlkampf der Grünen war lustvoll, engagiert und aktiv wie schon lange nicht mehr, an den Standaktionen entstand mit Pingpong und guten Gesprächen ein grosser Drive. Leider wurde dieses Engagement am Wahltag, 29. März 2015, nicht belohnt. Allgemein in einer schwierigen Phase (Verluste auch in anderen Kantonen wie Baselland, Zürich oder Tessin), holten die Grünen im Kanton weniger Listenstimmen. Das Umwelt-Thema war im Wahlkampf kaum präsent, durch die Frankenstärke standen eher wirtschaftliche Themen im Vordergrund. Auch die Steuer- und Spardebatten vom Herbst mobilisierten kaum Wähler auf linker Seite. Leider erreichten die Grünen dadurch weniger Wähleranteil und mussten den Verlust von zwei Sitzen (je einer in den Wahlkreisen Luzern-Land und Luzern-Stadt) hinnehmen.

Dies führt dazu, dass die Grünen zwei Personen aus der Fraktion verabschieden müssen, die nicht mehr wieder in den Kantonsrat gewählt wurden. Monique Frey würdigt und verdankt ihre beiden ehemaligen RatskollegInnen Heidi Rebsamen und Nino Froelicher. Beide sind seit Jahren engagierte Mitglieder der Grünen Luzern.

4 Rechnung 2014

Monique Frey als Finanzverantwortliche des Vorstands stellt die Rechnung 2014 und die Bilanz per 31. Dezember 2014 vor. Es wurde sowohl mehr ausgegeben als auch mehr angenommen. Sie erläutert die wichtigsten Abweichungen vom Budget.

Die Rechnung schliesst bei Ausgaben von 193'578.71 Franken und Einnahmen von 260'858.40 Franken mit einem Überschuss von 67'279.69 Franken. Der Gewinnvortrag beträgt neu 218'718.39 Franken. Insgesamt resultierte erfreulicherweise ein höherer Gewinn als budgetiert. Daher erhöht sich der Budgetvortrag für das Wahljahr 2015.

5 Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Heidi Rebsamen vorgestellt: Bilanz und Erfolgsrechnung 2014 sind in Ordnung, die Buchhaltung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geführt. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand damit entlastet. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Arbeit!

6 Wahlen und Verabschiedungen/Dank

Co-Präsidium

Tagespräsident Christof Studhalter schlägt das Co-Präsidium Raffael Fischer und Katharina Meile zur Wiederwahl vor - die Mitglieder wählen die beiden per Akklamation für ein weiteres Jahr.

kantonaler Vorstand

Katharina verabschiedet Caroline Wiezel, Raffael Fabian Berger aus dem kantonalen Vorstand. Caroline wird weiter für die L20 in Horw tätig sein, Fabian zieht nach Schaffhausen. Fabian be-

dankt sich persönlich für die spannende Zeit bei den Luzerner Grünen und wünscht ihnen viel Erfolg und Energie für künftige Projekte.

Christof schlägt die weiteren Vorstandsmitglieder sowie neu Hannes Koch (L20, Horw) zur Wahl vor. Per Akklamation werden die bisherigen Mitglieder (Bernard Clalüna, Rahel Estermann, Raffael Fischer, Maurus Frey, Monique Frey, Katharina Hubacher, Samuel Kneubühler, Edith Lanfranconi, Katharina Meile, Patrick Schaller, Louis Schelbert, Trudi Sigrist, Hans Stutz, Gian Waldvogel) und das Neumitglied Hannes Koch gewählt.

Nationaler Vorstand

In den nationalen Vorstand werden Raffael Fischer (bisher) und neu Katharina Meile (neu, Ersatz für Fabian Berger) per Akklamation gewählt.

Nationale Delegierte

Alle bisherigen nationalen Delegierten stehen erneut zur Verfügung und werden per Akklamation wieder gewählt:

Delegierte: Andreas Hofer, Peter Lerch, Katharina Meile, Heidi Rebsamen, Patrick Schaller, Christof Studhalter, Irina Studhalter.

Ersatzdelegierte: Ruth Bollinger, Eveline Felder, Raffael Fischer, Monique Frey, Katharina Hubacher, Gian Waldvogel.

RevisorInnen

Kuno Kälin und Heidi Rebsamen werden per Akklamation in ihrem Amt bestätigt.

7 Budget 2015 / Finanzplanung 2014-2018

Monique Frey stellt das Budget 2015 sowie die Finanzplanung 2014-2018, vor, welche vom Vorstand bereits im Herbst genehmigt wurden. Sie erklärt die wichtigsten Posten. Aufgrund des Wahljahres sind die Ausgaben mit 469'600 Fr. sehr hoch. Es wird deshalb ein grösserer Verlust eingeplant, gemäss Budget 191'100. Die Anwesenden nehmen das Budget zur Kenntnis.

8 Verabschiedung Spendenreglement

Raffael Fischer stellt das Spendenreglement vor, welches vom Vorstand bereits genehmigt wurde. Das Reglement gibt vor, wie mit Spenden an die Partei umzugehen ist, um den Grundsätzen der Rechtschaffenheit und der Transparenz gerecht zu werden. Rechnung und Budget der Partei werden veröffentlicht.

Ab 5000 Fr. Zuwendungen von juristischen oder natürlichen Personen in einem Kalenderjahr (Spenden, Legate) wird der Name des Spenders veröffentlicht. Der kantonale Vorstand entscheidet über die Annahme von grösseren Zuwendungen. Raffael Fischer erklärt auf Nachfrage, wie die Spendenliste veröffentlicht werden sollen und wieso der Beitrag bei 5000 Fr. angesetzt wurde. Die Anwesenden nehmen das Spendenreglement zur Kenntnis.

9 Inhaltliche Schwerpunkte 2015/16

Katharina Meile stellt die Schwerpunkte des kommenden Jahres vor. Als erstes steht die Sammlung der Fair-Food-Initiative (noch rund 1500 Unterschriften bis im Herbst) an. Im Oktober wollen die Grünen ihren Nationalratssitz verteidigen. Die Nomination erfolgt am 2. Juni.

Im November bestimmt die Luzerner Bevölkerung über die Initiative der Grünen für Ergänzungsleistungen für Familien. Hier ist die Mobilisierung unsererseits gefragt! Im 2016 stehen dann auch die kommunalen Wahlen an - in Kriens kandidiert Cyrill Wiget sogar schon 2015 für das Gemeinderatspräsidium. Wer noch Personen kennt, die sich engagieren möchten, meldet dies dem Seki oder direkt bei der Ortsgruppe (Kontakte siehe Website).

10 Vorstellung Zersiedelungsinitiative Junge Grüne

Irina Studhalter stellt die Zersiedelungsinitiative der Jungen Grünen vor. Sie freut sich über die Unterstützung ganz vieler Grüner für die Initiative - Unterschriften und Geld sind gefragt. Alle Anwesenden haben bereits einen Unterschriftenbogen in der Tasche erhalten.

11 Varia

Zum Schluss verweist Raffael Fischer auf die kommenden Abstimmungen vom 14. Juni - Couvert unbedingt mit viermal JA einwerfen! Sonst sind keine Varia mehr vorhanden.

Um 21.05 Uhr schliesst das Co-Präsidium die Versammlung.

Luzern, 26. Mai 2015
Für das Protokoll:

Sekretariat: Rahel Estermann
Co-Präsidium Grüne Luzern: Katharina Meile, Raffael Fischer.